

**Mitteilung des Betriebsrats an den Arbeitgeber über die Entsendung  
eines Betriebsratsmitglieds (oder Jugend- und Auszubildenden-  
vertreter/innen) zu einem Seminar nach § 37.6 BetrVG:**

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass der Betriebsrat am ..... beschlossen hat,

Herrn / Frau .....

am *Freitag, 24. Oktober 2014* zur

Teilnahme am Seminar im Rahmen von EURES-T Oberrhein

*„Sozialversicherung bei gleichzeitiger Erwerbstätigkeit in mehreren Staaten“*

in der AOK Lörrach, Baumgartnerstr. 7, D-79540 Lörrach zu entsenden.

(Seminarprogramm siehe Anlage)

Vorsorglich hat der Betriebsrat

Herrn / Frau .....

als Ersatzteilnehmer/in benannt.

Da es sich hierbei um eine Schulungsveranstaltung handelt, die Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind, ist gemäß § 37.6 BetrVG in Verbindung mit § 40.1 BetrVG und § 37.2 BetrVG der Arbeitgeber verpflichtet, den Verdienstaufschlag, Verpflegungskosten sowie die anfallenden Fahrtkosten des teilnehmenden Betriebsratsmitglieds zu bezahlen.

Das Seminar wird mit Mitteln des Staatssekretariats für Wirtschaft – SECO (Schweiz) und mit Mitteln von EURES-T Oberrhein gefördert. Deshalb werden keine Seminargebühren erhoben.

Datum: ..... Unterschrift: .....